

NEUER AUFZUG – ALTES GEBÄUDE

IHRE CHECKLISTE FÜR DIE VORPLANUNG EINER AUFZUGSNACHRÜSTUNG

Diese Checkliste ist eine Hilfestellung für Gebäudeeigentümer, die einen Aufzug an ihrem Gebäude nachrüsten möchten. Sie dient Ihnen als Leitfaden, um die wichtigsten Vorüberlegungen aus Schritt 1 der Schritt-für-Schritt-Anleitung zu tätigen.

Haben Sie schon einen Architekten involviert? Ja _____

1 WER soll den Aufzug nutzen?

1.1 Überwiegende Nutzung durch

- Fester Personenkreis (Hausbewohner / Mitarbeiter)
- Wechselnder Personenkreis (Besucher / Gäste / Kunden)
- Öffentlich zugänglich (jeder hat Zugang)

1.2 Nutzergruppen

- Familien
(Kindergerechtes Design, Rammschutz)
- Senioren
(Klappsitz, Handlauf, Taster)
- Menschen mit Behinderungen
(Gehbehinderung / Hörschwäche / Sehschwäche)
- Weitere _____

1.3 Zutrittsbeschränkungen

- Keine
- Penthouse
- Etagen mit eingeschränktem Zugang
- Weitere _____

Das in diesem Dokument gewählte generische Maskulinum bezieht sich zugleich auf die männliche, die weibliche und andere Geschlechteridentitäten.

NEUER AUFZUG – ALTES GEBÄUDE

IHRE CHECKLISTE FÜR DIE VORPLANUNG EINER AUFZUGSNACHRÜSTUNG

2 WIE wird der Aufzug genutzt?

2.1	Transportzweck	<input type="checkbox"/>	Personen	<input type="checkbox"/>	Lasten
		<input type="checkbox"/>	Betten	<input type="checkbox"/>	Krankentragen
2.2	Transporthilfsmittel im Aufzug	<input type="checkbox"/>	Einkaufswagen	<input type="checkbox"/>	Hubwagen
		<input type="checkbox"/>	Sackkarre	<input type="checkbox"/>	Gabelstapler
		<input type="checkbox"/>	Keine		

3 WANN wird der Aufzug genutzt?

3.1	Nutzung	<input type="checkbox"/>	Besondere Stoßzeiten (Definition) _____		
			Größe des Nutzerkreises: _____		
		<input type="checkbox"/>	Saisonale Einflüsse: _____		
3.2	Nutzung zu Ruhezeiten	<input type="checkbox"/>	Ja (z. B. nachts)	<input type="checkbox"/>	Nein

4 WO wird der Aufzug genutzt?

4.1	Gebäudetyp	<input type="checkbox"/>	Wohnhaus	<input type="checkbox"/>	Büro
		<input type="checkbox"/>	Hotel	<input type="checkbox"/>	Mixgebäude
		<input type="checkbox"/>	Weitere _____		
		<input type="checkbox"/>	Anzahl der Etagen _____		
4.2	Positionierung im/am Gebäude	<input type="checkbox"/>	Innen	<input type="checkbox"/>	Außen
		<input type="checkbox"/>	Noch zu klären		

NEUER AUFZUG – ALTES GEBÄUDE

IHRE CHECKLISTE FÜR DIE VORPLANUNG EINER AUFZUGSNACHRÜSTUNG

4 W0 wird der Aufzug genutzt?

4.3 Umgebungsbedingungen

Erdbebenregion

Überschwemmungs-
gefährdete Gebiete

Milieuschutz

Denkmalschutz

Weitere _____

4.4 Schwierige Erreichbarkeit aufgrund besonderer geographischer Lage

Gebirge

Insel

Weitere _____

5 Recherche / Dokumentenbeschaffung

5.1 (Regionale) Fördermittel

Ja

Nein

5.2 Gebäude-Grundriss vorhanden

Ja

Nein

5.3 Lageplan/Gebäudeplan vorhanden

Ja

Nein

5.4 Bebauungsplan vorhanden (wenden Sie sich hierfür an Ihre Gemeinde)

Ja

Nein

Diese Informationssammlung bildet eine gute Grundlage für die erfolgreiche Erstberatung bei einem Aufzugsunternehmen.

NEUER AUFZUG – ALTES GEBÄUDE

IHRE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG ZUM NACHTRÄGLICHEN ANBAU

Diese Anleitung hilft Ihnen dabei, im Laufe Ihres Nachrüstungsprojekts die Übersicht zu behalten. Sie listet für jede Phase exemplarisch auf, welche Projektschritte durchlaufen werden.

1 Vorplanung (Ihre Vorüberlegungen)

- Machen Sie sich erste Gedanken anhand der Checkliste für die Vorplanung
 - Halten Sie Bau- und Lagepläne für die Erstberatung bereit
 - Ermitteln Sie für sich wichtige Meilensteine in der zeitlichen Planung
 - Klären Sie das für das Projekt verfügbare Budget
 - Erkundigen Sie sich nach (regionalen) Förderungen
 - Holen Sie alle Entscheider an Bord
 - Involvieren Sie einen Architekten, der Sie während Ihres Bauvorhabens begleitet
- Mit dieser Vorbereitung sind Sie gerüstet für ein Erstgespräch

2 Erstberatung (mit Aufzugsunternehmen)

- Kontaktieren Sie ein Aufzugsunternehmen
 - Schildern Sie Ihr Vorhaben und teilen Sie die vorhandenen Pläne
 - Lassen Sie sich bezüglich Ihrer Möglichkeiten beraten
 - Vereinbaren Sie ggf. einen Vor-Ort-Termin zur Begehung
 - Sie erhalten unter anderem Informationen zu
 - möglichen Positionierungen
 - groben Abmessungen von Kabine und Schacht
- Diese Informationen bilden die Basis für die Konzeption mit dem Architekten

3 Konzeption (mit Architekt)

- Besprechen Sie die erhaltenen Informationen mit Ihrem Architekten
 - Lassen Sie sich bezüglich behördlicher Vorgaben beraten
 - Planen Sie gemeinsam, wie Ihr neuer Aufzug realisiert werden kann
 - Beauftragen Sie einen Statiker für Ihr Bauvorhaben
 - Entscheiden Sie mit Ihrem Architekten, welche weiteren Fachkräfte benötigt werden
 - Informieren Sie sich bei Ihrem Architekten, ob eine Bauvoranfrage sinnvoll ist
 - Klären Sie, ob alle Bedingungen für etwaige Förderungen erfüllt sind
- Bleiben Sie parallel für die Aufzugsplanung mit Ihrem Aufzugsunternehmen in Kontakt
- Stimmen Sie mit Ihrem Architekten und Aufzugsunternehmen ab, wer die Schachtplanung übernimmt

NEUER AUFZUG – ALTES GEBÄUDE

IHRE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG ZUM NACHTRÄGLICHEN ANBAU

4 Aufzugsplanung (mit Aufzugsunternehmen)

- Teilen Sie Ihrem Aufzugsunternehmen Ihre Ergebnisse mit
 - Ihr Aufzugsunternehmen legt den Aufzug final aus
 - Wählen Sie Ausstattungen und Design für Ihre Kabine
 - Besprechen Sie mit Ihrem Aufzugsunternehmen die Montagevoraussetzungen
- Sie erhalten das detaillierte Angebot, die zugehörige Bauzeichnung inklusive aller Lasten und Kräfte sowie eine Aufstellung der von Ihnen vor Baubeginn sicherzustellen bauseitigen Leistungen

5 Schachtplanung (je nach Abstimmung aus Punkt 3: mit Architekt oder Aufzugsunternehmen)

- Auf Grundlage der Angaben von Ihrem Aufzugsunternehmen und Architekten legt der Schachtbauer den Schacht aus
 - Die Anbindungen an das Gebäude und Ausführung von Grube und Fundament werden vom Schachtbauer gemeinsam mit dem Statiker und dem Architekten definiert
- Sie erhalten ein detailliertes Angebot, die zugehörige Schachtzeichnung sowie eine Aufstellung der bauseitigen Leistungen

6 Genehmigung und Beauftragung (mit Architekt)

- Ihr Architekt finalisiert die Planung und reicht den Bauantrag mit allen erforderlichen Unterlagen beim zuständigen Bauamt ein
 - Beauftragen Sie Aufzug, Schacht und Begleitarbeiten
- Sie erhalten die Baugenehmigung für Ihr Vorhaben

7 Ausführung (mit sämtlichen beteiligten Gewerken)

- Definieren Sie gemeinsam die Projektzeitschienen – Wann können die Bauarbeiten starten?
- Klären Sie die Wartung, Notruf und TÜV-Prüfung mit Ihrem Aufzugsunternehmen
- Informieren Sie die Bewohner über die Baumaßnahmen
- Stellen Sie die bauseitigen Leistungen sicher
- Ihr Architekt koordiniert den Ablauf der baulichen Maßnahmen, z. B.
 - Tiefbauer, Maurer, Schachtbauer, Elektriker, Aufzugsunternehmen, Maler, etc.
- Nach den nötigen Vorarbeiten errichtet der Schachtbauer den Schacht
- Ihr Aufzugsunternehmen koordiniert die TÜV-Abnahme des Aufzugs und übergibt Ihnen die Anlage